

In Barth sind Stücke maßgeschneidert

Martin Schneider, Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter, schreibt aktuell sein achttes Sommerstück. Der OZ gewährte er 14 Wochen vor der Premiere Einblicke in seine geheimen Unterlagen.



Er spielt, er inszeniert und er schreibt: Martin Schneider, Leiter der Barther Boddenbühne, kommt ursprünglich aus Dresden.

FOTO: CAROLIN RIEMER

Von Carolin Riemer

Barth. Er steht als Egon von der Olsenbande auf der Bühne, feierte vor einer Woche als Regisseur Premiere mit Agatha Christies Dauerbrenner-Stück „Die Mausefalle“ und ganz nebenbei leitet er nicht nur die Barther Boddenbühne, sondern schreibt auch noch das neue Sommerstück. Ein Tag bei Martin Schneider könnte durchaus 48 Stunden haben. Er wüsste sie zu füllen.

Am 14. Juli begrüßen die 19 Darsteller, die Eleven der Vorpommerschen Landesbühne und aus dem Barther Amateurensemble, zum ersten Mal ihre Zuschauer auf der Freilichtbühne im Theatergarten. „Spuk am Donnerberg“ heißt das neue Sommerstück in diesem Jahr. Es ist die Fortsetzung von „Die Spelunke am Donnerberg“, der Aufführung, die im vergangenen Sommer etwa 3000 Besucher sahen und der Boddenbühne somit einen Besucherrekord bescherte.

Ein Umstand, der den Schreiber des Stücks nicht unbedingt kalt lässt: „Eine Fortsetzung zu schreiben ist schwieriger, als sich ein neues Stück auszudenken – vor allem, wenn der erste Teil beim Publikum so gut ankam.“ Der Applaus nach der Premiere im vergangenen Jahr sei noch nicht einmal verklungen gewesen, als Martin Schneider ein Gedanke durch den Kopf schoss: „Oh Gott, was mache ich im nächsten Jahr?“

Seit Januar trifft man den 34-jährigen Theaterleiter nur noch selten ohne ein Notizbuch oder sein Smartphone in der Hand an. Er sammelt rund um die Uhr Gedanken, Ideen und Zitate. 713 Notizen hält er aktuell in seinem Handy fest, dazu kommen zwei handschriftlich geführte Notizbücher.

„Bis heute habe ich 713 Notizen für das neue Sommerstück im Handy gespeichert.“

Martin Schneider,
Regisseur und
Leiter der Barther Boddenbühne

Eines von ihnen liege stets auf seinem Nachttisch neben dem Bett, verrät er. Die Spukgeschichte steckt nun, etwa 14 Wochen vor der Premiere, nicht mehr in den Kinderschuhen. Die Handlung muss nur noch aus Martin Schneiders Kopf auf die Bühne und die Requisiten übertragen werden.

Alte und durchaus beliebte Figuren sind dabei – wie zum Beispiel die Publikumsliebblinge Knoll und Funzel, die ständig hungrigen und durstigen Tollpatsche aus der Piratencrew. Das Stück greift durchaus regionale und bekannte Motive

auf. So spielt die Handlung in diesem Jahr in einem Schloss am Donnerberg. Eine verarmte, pommerische Adelsfamilie und die Schlossgeister müssen sich mit Investor Großkopfert herumschlagen, der das Schloss kaufen möchte, um an dieser Stelle ein Hotel zu eröffnen. Und dann gibt es noch den Staatssekretär von Teckel, der darum bitet, den Prinzen von Graurussland inkognito im Schloss unterzubringen, denn dieser verliebte sich nicht nur in die Region am Bodden, sondern möchte hier auch einen Golfplatz eröffnen. Doch die heimischen Schlossgeister sind über die Pläne gar nicht erfreut.

Die Geschichte könnte an so manche Barther Stadtvertretersitzung erinnern und genau diese liebevoll verpackten und komischen Spitzen, machen Martin Schneiders Stücke bei Urlaubern und Einheimischen stets beliebt. Dazu kommt sein Talent, mit der Sprache zu spielen. Da sagen die Piraten-Geister beispielsweise „Lauf um deinen Tod“ oder „Ich hab' mich fast zum Leben erschreckt“. Kein Wunder, denn bei den Schlossgeistern handelt es sich um

Piraten, die nicht nur seit 400 Jahren tot sind, sondern die genauso lange einen kalten Alkoholentzug durchmachen. „Sie sind immer durstig und können nicht trinken“, sagt Schneider.

Beim Autofahren und weit nach Mitternacht habe er die besten Ideen. Und Auto fährt der Mann aus dem Theater oft, denn der Schauspieler und Regisseur arbeitet nicht nur an der Boddenbühne, sondern auch an den Theatern in Anklam und Zinnowitz und pendelt mehrmals in der Woche zwischen den drei Standorten.

Zurzeit beschäftigt ihn die Umsetzung besonders: Wie unterscheiden sich die Lebenden von den Geistern? Wie schaffen wir es, dass die Toten durch Wände gehen können? Und vor allem: Wie gestalten wir ein spannendes Bühnenbild, wenn die Handlung fast ausschließlich im Schloss spielt, es doch aber den Charakter des Freilufttheaters nicht verlieren soll? Zusammen mit Ausstatterin Ulrike Gehle und Tobias Koralus werden Antworten auf die Fragen gefunden. Immerhin ist es bereits das achte Sommerstück aus Martin Schneiders Feder.

Die Geschichte des Theaters

Im Jahre 1999 entstand aus dem ehemaligen Kulturhaus der Zuckerkonfabrik die Barther Boddenbühne, eine der Spielstätten der Vorpommerschen Landesbühne Anklam GmbH. Die Spielstätte hat sich in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Theater entwi-

ckelt, das einzige feste Theater in der Region. Hier werden die aktuellen Stücke der Landesbühne gezeigt, Konzerte, Gastspiele, Lesungen und Sonderveranstaltungen ergänzen das Repertoire. Auch zwei Amateurtheatergruppen sind hier zu Hause: das „Barther Ju-

gendensemble“ und das „Barther Amateurensemble“. **Die nächsten Termine:** Aufführung des Stücks „Polterabend“ am Freitag, 13. April, um 19.30 Uhr und „Hans im Glück“ am Donnerstag, 12. April, um 9.30 Uhr. **Karten** gibt es unter ☎ 0 39 71/ 26 88 80

BARTH



OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 43/45
18311 Ribnitz-Damgarten
☎ 0 38 21/88 86 33, Fax: 88 86 40

IN KÜRZE

Über die Suche nach dem Glück

Barth. Der Verein Barther Senioren lädt seine Mitglieder für den 11. April ab 14 Uhr in die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Hunnenstraße ein. Zu Gast wird Rolf Reuter sein. Er wird sich mit den Teilnehmern des Vereinsnachmittages auf die Suche nach dem Glück begeben. Rolf Reuter, Vorsitzender der Kunststube Willershagen und Autor, berichtet über seine Wanderung ohne Geld, ohne Handy und ohne Vorbuchungen – auf der Suche nach glücklichen Menschen, die ihm ihre Geschichten erzählen.

Mehr als 5000 Euro für Wildblumen

Barth. Der nächste Schritt zu „Barth blüht“ ist gemacht. Die Stadt vergab den Auftrag zum Anpflanzen der großen Wildblumenwiesen am KZ-Mahnmal in Barth-Süd und andere Bereiche an die Firma Landschaftspflege Meyen aus Fuhlendorf. Mehr als 5000 Euro investiert Barth in die neuen Wildblumenwiesen. Noch in diesem Monat sollen die Blumen gesät werden. Der Naturschutzbund stellt das Saatgut zur Verfügung. Es soll nicht nur optisch ein Gewinn für die Stadt sein, sondern auch Insekten ein Zuhause geben.



So wie im Vogelpark Marlow sollen auch in Barth Wildblumen blühen. FOTO: FRANZI ZÖGER

Anzeigen

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen

Bestattungsinstitut Schwinkendorf, Tag u. Nacht..... 0 38 21/6 21 11
Bestattungen Schönleiter, Tag u. Nacht 03 82 31/24 60
Bestattungsinstitut Olaf Arndt, Tag u. Nacht 03 82 31/31 07

Störungsaufnahme

E.DIS Netz GmbH Netzkundenservice 03361/319 90 00
E.DIS Netz GmbH Störungsnummer Strom 0 33 61/7 33 23 33

Taxi

Taxi Pagels (RDG) 0 38 21/8 69 32 44
Taxi Thiel - Nachfolger Pagels..... 03 82 26/4 28
Taxi Pagels (RDG)..... 0 38 21/8 69 32 44
Taxi Strüving, Taxi u. Krankentransport..... 03821/895252
Taxi/Krankenfahrten Hübner 0 38 21/72 05 55

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

BTN Versandhandel
in der Gesamtausgabe

Gern verteilen wir auch Ihre **Werbung** in der **OSTSEE-ZEITUNG!**
Tel. 03 81/36 53 89

(außer Postversand)

Handel

Tiermarkt

Legereife Junghennen
Dienstag, 10.04.2018
Überzeugen Sie sich von der **erstklassigen Qualität!**
9.15 Deltmannsdorf, Tist. 13.30 Lüdershagen, Feuerw.
9.30 Marlow, Sportplatz 13.50 Wiepkenhagen, Parkpl.
10.00 Bad Sülze, Meierei 14.00 Trinwillershagen, Kons.
12.50 Barth, Bahnhof 14.40 Ribnitz, Bahnhof
13.10 Redebas, Parkplatz 15.00 Klockenhagen, Spielpl.
13.20 Martenshagen, Cont.
Geflügelhof **DOEHRING**
23560 Lübeck-Wulfsdorf, Tel. 04 51/5 18 98

Handwerk + Gewerbe

Polsterei/Sonnenschutz
Fachwerkstatt für Polsterei
M. Ehling
Hahnbitzstr.43/Ecke Nördl. Rosengarten,
RDG, Tel./Fax: 03821/2901

DGZRS
www.dgzrs.de

Mitteilungen/Termine

FLOHMAXX
DER MAXIMALE FLOHMARKT
Elisenpark Greifswald
Sonntag, 8. April, 11.00-17.00 Uhr
www.flohmaxx.de, Tel. 0 44 02/8 63 84-0

ammonit
Wir möchten Sie, liebe Kundin & lieber Kunde, recht herzlich zu unserer **Modenschau am 7. April 2018 um 14.00 Uhr** nach Zingst in die Strandstr. 43b einladen!
Die Models von Solopart präsentieren Ihnen die Frühjahr- und Sommerkollektionen aus unserem Sortiment, musikalisch begleitet vom Caribik-Team Zingst.
Wir freuen uns darauf, Sie mit einem Glas Sekt begrüßen zu dürfen.
Ihr Team von ammonit aus Zingst

#DEMFUSSBALLSEINZUHAUSE
PLATZ FÜR DEIN TEAM. FUSSBALL ERLEBEN, EMOTIONEN TEILEN – VON DER KREISKLASSE BIS ZUR CHAMPIONS LEAGUE.
Mitmachen auf sportbuzzer.de

www.sportbuzzer.de

OZ live Wir laden Sie ein ...



... auf einen Blick hinter die Kulissen.

Seien Sie dabei und erleben Sie, wie eine Zeitung produziert wird. Schauen Sie unserem Chefredakteur über die Schulter und begleiten Sie uns zu einer interessanten Führung durch die Druckerei.

Termine: immer dienstags um 14 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden
Schulklassen nach Absprache auch vormittags
Verlagshaus Rostock, R.-Wagner-Str. 1a, Eingang OZ-Service-Center

Anmeldung: Ulrike Gehl, Tel. 0381 365 120; per Mail: ulrike.gehl@ostsee-zeitung.de
Weitere Infos unter www.ostsee-zeitung.de/verlagsfuehrung

Preise: 7,50 €; mit AboPlus-Karte: 5,00 € für Schulklassen kostenlos

www.ostsee-zeitung.de **OSTSEE-ZEITUNG**
Weil wir hier zu Hause sind